

Quartiersentwicklung Horner Geest

Arbeit und Leben/Stadteilbüro: Michael Mentz, Manshardtstr. 105 e, 22119 Hamburg, Telefon 65 72 67 00, Fax 65 72 67 01
Gesellschaft für Stadtentwicklung: Kathrin Möller, Rembertiring 27, 28195 Bremen, Telefon (04 21) 36 72-4 71, Fax 36 72-4 75;
Wilfried Ring, Gneisenastr. 56, 28201 Bremen, Telefon (04 21) 960 65 65, Fax 960 65 66

Protokoll der Sitzung des Stadteilbeirates Horner Geest am 13. Dezember 2007 im Bürgertreff Dannerallee 5

An der Sitzung haben 7 Beiratsmitglieder und 5 StellvertreterInnen, sowie für die Quartiersentwickler Wilfried Ring (Gesellschaft für Stadtentwicklung) und später Michael Mentz (Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.) teilgenommen.

Tagesordnung:

1. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde
3. Anträge zum Verfügungsfonds
4. Berichte der Quartiersentwickler
5. Verschiedenes

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll zur letzten Sitzung wurde ohne Änderungen mit 10 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, angenommen.

TOP 2: Öffentliche Frage- und Mitteilungsrunde

- Marianne Dotzek berichtete von den beiden gelungenen Nikolausveranstaltungen der Elternschule am Vormittag und Nachmittag des 6. Dezember.
- Die Elterngruppe Spielplatz Dahrendorfweg hat beim Wettbewerb "Familie gewinnt!" einen Hauptpreis in Höhe von 10.000 Euro gewonnen. Das Preisgeld muss zweckgebunden verwendet werden: Die Gruppe hat sich für eine neue Rutsche entschieden. Die Preisverleihung findet am 17. Dezember um 11.00 Uhr im Hamburger Rathaus statt.
- Wohnunterkunft Spliedtring: Hier hat es in letzter Zeit wiederholt Probleme wegen Drogenkonsums gegeben. Zwar hat es mehrere Treffen mit der zuständigen Fachstelle gegeben, insgesamt sei der Kontakt zum Sozialamt problematisch. Die Fachstelle hat jetzt darauf reagiert und eine feste Sprechzeit in der Wohnunterkunft eingerichtet.
- Nahversorgungszentrum (NVZ) Kroogblöcke: Der Gemüsehandel im ehem. Haspa-Gebäude ist ausgebrannt, soll aber in Stand gesetzt und neu eröffnet werden. Allerdings zieht REWE Ende November 2008 aus dem NVZ aus. Es gibt Verhandlungen des Eigentümers AFG und des Bezirksamts mit Nachmietinteressenten, die jedoch zusätzliche Stellplätze fordern.

- Piet Kranich berichtet über das Thema "Kinder in suchtbelasteten Familien". Axel Mangart (Timo-Jugendclub) fungiert als Koordinator für die Suchtberatung und hat Kontakt mit allen Einrichtungen aufgenommen, die mit dem Thema zu tun haben.

TOP 3: Anträge zum Verfügungsfonds

Die Tischvorlage des Jugendzentrums Horner Geest wurde ohne Gegenstimme als Antrag zum Verfügungsfonds zugelassen.

- "fördern und wohnen" stellte einen Antrag auf Förderung eines Familienausflugs der Wohnunterkunft Spliedtring mit 1.224,00 Euro.
Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, angenommen.
- Wiebke Johannsen stellte einen Antrag auf Förderung des diesjährigen Plakats "Raus aus dem Haus!" mit 500,00 Euro. Bisher seien nur die Druckkosten für das Plakat abgedeckt, nicht jedoch das Honorar für den Plakatentwurf, der in diesem Jahr von einer Studentin des Rauhen Hauses ausgeführt wurde.
Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung angenommen.
- Nicole Fandré vom Rauhen Haus beantragt im Auftrag der Arbeitsgruppe "Kita-Schule Horner Geest" 1.600,00 Euro zur Förderung eines Projekts zum Thema "Mein Kind wird ein Schulkind!". Dabei sollen in Kooperation der Schule Sterntalerstraße mit drei Kitas Elterninformationsnachmittage durchgeführt werden.
Im Beirat wurde über die Kalkulation, insbesondere über die veranschlagten Stundenhonore debattiert. Außerdem wurde die Schwelle als zu hoch kritisiert; ein(e) Referent(in) müsse schon sehr innovativ vorgehen, um die Eltern in nennenswerter Zahl zu "ziehen".
Der Antrag wurde mit 9 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen, angenommen.
- Der Internationale Bund (IB) beantragte 250,00 Euro für eine Weihnachtsfeier des Projekts "Time for kids". Dieser Antrag ist insofern kostenneutral, weil der IB denselben Betrag aus nicht benötigten Mitteln für die "Freitagsmittagessen" zurückzahlt.
Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, angenommen.
- IB beantragte außerdem 1.500,00 Euro als "Beihilfe für arme Kinder aus Horn". Dieser Antrag wurde sehr kritisch diskutiert. Zwar wurde die Notwendigkeit einer solchen Beihilfe anerkannt, allerdings sei es nicht Sinn des Verfügungsfonds, individuelle Zuwendungen zu bestreiten.
Der Antrag wurde mit 8 Nein-Stimmen, bei 4 Enthaltungen, abgelehnt.
- Das Jugendzentrum Horner Geest beantragte 750,00 Euro für zusätzliche Hausaufgabenhilfen.
Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, angenommen.

TOP 4: Berichte der Quartiersentwickler

Schiffbeker Moor:

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. An einer Baustellenbesichtigung am 4. Dezember haben ca. 25 AnwohnerInnen teilgenommen und sich vom Landschaftsarchitekten Jansen vom Büro WFP Details der Ausführung erklären lassen.

Horner Zentrum:

Michael Mentz berichtete zu den Treffen der Arbeitsgruppen „Stadtteilhaus Horn“ am 19.11. sowie „Horner Zentrum“ am 13.12.2007; u.a. wurden Fragen zur Raumplanung und zum Standort für das

Stadtteilhaus erörtert. Die Protokolle zu diesen Sitzungen können auf Anfrage bereit gestellt werden.

Horner Moor:

Das Treffen am 13. November stieß auf sehr geringe Resonanz. Neben den beiden Mitarbeitern Guido Beecken und Jürgen Marten vom Fachamt Management des öffentlichen Raums (ehem. Garten- und Tiefbauabteilung) und dem Quartiersentwickler Wilfried Ring haben nur zwei AnwohnerInnen an dem Rundgang teilgenommen. Das lag wohl an der wegen Krankheit von Wilfried Ring kurzfristig notwendig gewordenen Verschiebung des schriftlich angekündigten Treffens um eine Woche. Dennoch konnten einige Details besprochen werden. Themen: Rundweg um den See, Neuordnung der Zugänglichkeit des Seeufers.

TOP 5: Verschiedenes

Otmar Krause berichtet von Versuchen der Philippus- und Rimbortgemeinde, das Grundstück der ehem. Rimbortkirche am Sturmvogelweg zu verkaufen. Die Denkmalschutzbehörde hat die Unterschutzstellung der Kirche zurückgezogen. Das Rauhe Haus beabsichtige, auf dem Grundstück eine Einrichtung zur sozialpsychiatrischen Betreuung von 40 Menschen bauen. An einer entsprechenden öffentlichen Anhörung haben ca. 150 AnwohnerInnen teilgenommen, die ganz überwiegend starke Vorbehalte gegen die Klientel der Einrichtung hatten. Auf der Veranstaltung habe eine schlimme Atmosphäre geherrscht, alle bekannten Vorurteile gegen psychisch Kranke seien reproduziert worden. Die Philippus- und Rimbortgemeinde unterstütze dagegen die Absicht des Rauhen Hauses. Andererseits gingen in der Bezirksversammlung Unterschriftenlisten gegen das Vorhaben um. Das Vorgehen, insbesondere die gut gemeinte Einberufung einer Anhörung, die über das verpflichtende Maß der Beteiligung (der unmittelbar betroffenen Anlieger) hinausging, wurde im Beirat kritisch diskutiert.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Horner Geest findet am 14.2.2008 um 19.00 Uhr im Bürgertreff Dannerallee 5, statt.

Protokoll:

Wilfried Ring

(Gesellschaft für Stadtentwicklung)

31.01.2008